

# FID Biodiversitätsforschung

## Der Palmengarten

[Rezension zu: Jonsell, Bengt (Hrg.), 2000, Flora Nordica, Vol. 1:  
Lycopodiaceae - Polygonaceae]

**Schneckenburger, Stefan**

**2000**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im  
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten  
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-260190](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-260190)

Geschichte, Kunst, Musik, das alles war neben den Pflanzen und seiner Familie seine Welt.

Wir haben ihn nicht nur geliebt – wir haben ihn verehrt. Deshalb ist der Abschied so

schwer. Aber er wird uns bis zu unserem eigenen Tod ein lebendiges Vorbild bleiben.

Ich danke Ihnen.

FRITZ ENCKE

---

## Gärtnerisch-botanische Literatur

---

JONSELL, BENGT (Hrg.)

### **Flora Nordica, Vol. 1: Lycopodiaceae - Polygonaceae**

Stockholm, 2000, 368 S., 110 s/w Zeichnungen, etwa 260 Verbreitungskarten; geb., ca. 110,- DM; ISBN 91-7190-033-0  
Vertrieb: Koeltz Scientific Books

Mit dem ersten Band der 'Flora Nordica' wurde ein wichtiges Florenprojekt gestartet, das die Pflanzenwelt des großen Gebiets von Island über die Faröer Inseln bis nach Spitzbergen (Svalbard) und natürlich Skandinavien (mit Ausnahme des russischen Territoriums) und Dänemark behandelt. Aus unserer Sicht sehr erfreulich ist die Tatsache, dass das Werk in englischer Sprache abgefasst ist. Die junge Flora des Gebietes – immerhin ist es erst seit etwa 10 000 Jahren eisfrei – umfasst etwa 4 600 Arten. Im ersten Band der Flora, dem bald ein Übersichtsband über Geographie, Geologie, Klima, Florengeschichte und botanischer Erforschung folgen soll, werden 618 Sippen von Farnen, Nadelhölzern und die ersten Angiospermenfamilien behandelt.

Besonders hervorzuheben sind hier die Weidengewächse (Salicaceae), Birkengewächse (Betulaceae) und Knöterichgewächse (Polygonaceae). Für alle Arten, Unterarten, Varietäten und Hybriden werden detaillierte Beschreibungen gegeben, ergänzt mit Angaben zur Ökologie, Verbreitungsbiologie und Genetik. Artabgrenzung und Variabilität werden ausführlich diskutiert. 110 Strichzeichnungen ergänzen die Angaben, wobei gelegentlich eine andere Auswahl der abgebildeten Arten zu wünschen wäre – zu häufig werden nicht die kritischen Sippen, sondern häufige und bekannte Arten vorgestellt. Wenngleich das Gesamtwerk (genaue Angaben dazu sind noch nicht gemacht; der Rezensent schätzt den Umfang auf etwa 10 Bände) angesichts seines Umfangs kaum 'geländetauglich' ist. Liebhabern Skandinaviens, die an der Flora dieses Gebietes ernsthaft interessiert sind, werden auf die 'Flora Nordica' als Arbeitsgrundlage (und sei es nur im Hinblick auf einzelne 'komplizierte' Gattungen wie die Weiden) genauso wenig verzichten wollen wie die Fachbotaniker.

STEFAN SCHNECKENBURGER